



Öffentliche Niederschrift über die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom  
31.08.2017

---

Beginn: 18:00  
Ende: 20:30  
Ort der Sitzung: Verschiedene Ortstermine

---

## **Anwesend:**

1. Bürgermeister  
Winter, Franz

Mitglieder  
Federhofer, Hermann  
Feuchter, Max Dr.  
Fuchs, Michael  
Heiß, Karl  
Kriegler, Markus

Gäste  
Konsolke, Jürgen

## **Abwesend:**

Mitglieder  
Engerer, Ulrich

## **Weitere Anwesende:**

Zu TOP 1 Breitenbücher (ATB)  
Zu TOP 2 Spreiter (Klärwärter)  
Zu TOP 3 Winkelmann, Boz, Lehr, Spreiter (Bauhof)



Tagesordnung:

**Öffentliche Sitzung:**

- TOP 1 Sanierung Rathaus Dürrwangen; Abstimmung verschiedene Gewerke, Ausstattung
- TOP 2 Abwasseranlage, Fernwirkanlage, Präsentation Leittechnik Kläranlage; Geruchsemmissionen
- TOP 3 Baumaßnahme "Bauhof, Lagerboxenanlage"; Umsetzung



Erster Bürgermeister Franz Winter eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Bau- und Umweltausschusses fest.

## **Öffentliche Sitzung:**

### **TOP 1 Sanierung Rathaus Dürrwangen; Abstimmung verschiedene Gewerke, Ausstattung**

#### **Sachverhalt:**

Ortstermin, Treffpunkt Dürrwangen, „Rathaus“

Architekt Breitenbücher präsentierte die verschiedenen Maßnahmen und stellte den aktuellen Stand und die weiteren Planungen vor.

Der Bauausschuss stimmte den vorgebrachten Vorschlägen zu. Die weiteren Ausschreibungen können damit durchgeführt werden um einen zügigen Fortgang der Baumaßnahme zu erreichen.

Das Gewerk „Barrierefreiheit“ und „Energieeffizienz“ wurde zusammen mit dem vorgesehenen Erhalt der bisherigen Hauseingangstüre und der Installation eines neuen Briefkastens und einer Sprechanlage behandelt.

Links vor dem Hauseingangsbereich wird entlang der Frontseite des Gebäudes eine Rampe als Ersatz der bisherigen Hauseingangstreppe gebaut und als Abgrenzung des Eingangspodestes rechts vom Hauseingangsbereich der Briefkasten und die Sprechanlage installiert. Die bisherige Hauseingangstüre wird erhalten, muss aber u. a. noch energetisch nachgerüstet werden. Zum Erhalt der Barrierefreiheit beim Betreten oder Verlassen des Gebäudes muss sowohl von außen wie auch innen eine Türöffnungsfunktion über eine Schaltanlage installiert werden. Die Mitglieder des Bauausschusses stimmten dieser Lösung zu.

An der Baubesprechung am 29.08.2017 wurde beim Gewerk „Beleuchtung“ über die Außenbeleuchtung diskutiert. Hier wurde von der Fa. Schmiedl vorgeschlagen, die Beleuchtungskörper nicht direkt am Gebäude anzubringen, sondern eine indirekte Bodenbeleuchtung im Bereich der Bäume vor dem Rathaus zu erstellen und mit dieser auch die Bäume zu bestrahlen. Die vorhandenen Straßenlampen am Gebäude sollen beibehalten werden. Die Mitglieder des Bauausschusses stimmten dem Vorschlag zu.

Die zukünftigen Oberflächen sämtlicher Wände inkl. des Treppenhaus-Bereichs und der Decken wurde diskutiert. Architekt Breitenbücher schlug vor, sämtliche Oberflächen glatt zu verputzen. Viele Aufschlüsse, neue Türöffnungen und verschiedene verschlossene Öffnungen im Gebäude machen dies notwendig.

Dem Vorschlag wurde vom Bauausschuss nicht entsprochen. Die vorhandene Oberflächenstruktur sollte beibehalten werden, auch hinsichtlich der zu erwartenden Mehrkosten.

Nach Diskussion wurde sich als Kompromiss geeinigt, den vorhandenen Putz im Bereich der Treppengeländer, des Treppenunterbaus und bei den Decken zu erhalten und ausschließlich die Wände neu glatt zu verputzen.

Dem Vorschlag von Architekt Breitenbücher zur Gestaltung des Zugangs zum Trauzimmer im 2. OG wurde nicht zugestimmt. Die vorhandenen 3 bemalten Glasfenster sollen seitens des Bauausschusses zwingend erhalten werden. Zur Kenntnis genommen wurde die Tatsache, dass der Erhalt dieser Fenster mit der Schaffung eines neuen Eingangs praktisch wohl



nicht möglich sein wird. Trotzdem konnte dem Ausbau der Fenster und keiner weiteren Verwendung nicht zugestimmt werden.

Als Kompromiss wurde sich geeinigt, die Standard-Fenster im Treppenbereich zwischen EG und 1. OG mit diesen 3 bemalten Fenstern zu ersetzen.

Die neue Raumeinteilung wurde erläutert und besichtigt.

Dieser von der Verwaltung mit den verschiedenen Architekten, auch hinsichtlich der Ausstattung und Einrichtung der einzelnen Räume, ausgearbeiteten Planung wurde grundsätzlich zugestimmt. Die Anordnung der Büroeinrichtung im zukünftigen „Bauamt“ wird allerdings vom Ausschuss hinterfragt, da eine intensive Sonneneinstrahlung auf den Bildschirm befürchtet wird.

Hier soll mit dem betroffenen Mitarbeiter gesprochen werden, um eine Änderung der Anordnung zu erzielen.

Der generellen Grundausrichtung bei der Einrichtung wurde zugestimmt.

Die farbliche Abstimmung wird als angenehm empfunden, dem vorgeschlagenen Bodenbelag im zukünftigen Büro des Bürgermeisters wird akzeptiert.

Zur Berücksichtigung von Schall-Emissionen sind in den Büroräumen im EG Segeldecken eingeplant. Durch die vorhandenen Balkendecken in den Räumen im 1. OG kann voraussichtlich auf Akustik-Maßnahmen verzichtet werden.

Architekt Breitenbücher stellte das geplante Beleuchtungskonzept vor. Aufgrund der unterschiedlichen Decken im Gebäude und der damit verbundenen Installationsmöglichkeiten sind unterschiedliche Ansätze und Beleuchtungsformen notwendig. Die für die Sitzung vorgesehene Bemusterung von Beleuchtungskörpern war leider nicht möglich, da diese nicht rechtzeitig geliefert wurden.

Die im Beleuchtungskonzept des Innenarchitekten Neumaier vorgesehen Stehleuchten werden vom Bauausschuss abgelehnt. Begründet wird dies mit den Kosten der Leuchten, wie auch dem praktischen Nutzen. Bei einer Neuausstattung sollte diese Beleuchtungsart nicht zwingend standardmäßig sein.

Das Beleuchtungskonzept soll entsprechend überarbeitet und angepasst werden.

Auf Nachfrage wird von Architekt Breitenbücher mit einem Abschluss der Baumaßnahmen noch in diesem Kalenderjahr gerechnet. Abhängig natürlich u. a. von der Einhaltung geplanter Bauzeiten durch die beauftragten Firmen.

Die abschließenden Ausschreibungen sollen in nächster Zeit durchgeführt werden.

**Beschluss:**

**ohne Abstimmung**



### **TOP 2 Abwasseranlage, Fernwirkanlage, Präsentation Leittechnik Kläranlage; Geruchsemissionen**

#### **Sachverhalt:**

Ortstermin, Treffpunkt Dürrwangen, "Kläranlage Dürrwangen"

Die Fernwirkanlage mit der Zentrale in der Kläranlage und als 1. Bauabschnitt im RÜB+PW 05 „Haslach“ wurde installiert.

Klärwärter Spreiter informierte über das System, welches vor allem zur Überwachung und Steuerung des Abwassernetzes eingesetzt werden soll. Mit der Fernwirkanlage wird eine deutliche Erleichterung bei Bewirtschaftung der Abwasseranlage und Zeitersparnis erwartet. Durch die Aufrüstung sämtlicher Bauwerke des gemeindlichen Netzes wird z. B. auch ein Ersatz des defekten Schreibers im RÜB+PW 09 „Flinsberg“ nicht mehr notwendig. Die Aufrüstung der restlichen Bauwerke ist vorgesehen und wird in den nächsten Jahren durchgeführt, berichtet Bürgermeister Winter.

In letzter Zeit treten starke Geruchsemissionen bei der Kläranlage auf, was bereits von mehreren Bürgern bemängelt wurde.

Lt. Klärwärter Spreiter ist dies vermutlich eine Folge des überhöhten organischen Anteils im Klärschlamm. Als Möglichkeit zur Verbesserung der Situation wird aktuell eine regelmäßige wiederholte Bewegung des Klärschlammes im Schlammfolder gesehen.

Recherchen und Rücksprachen hierzu werden durchgeführt um die Problematik zeitnah zu beheben.

#### **Beschluss:**

**ohne Abstimmung**

### **TOP 3 Baumaßnahme "Bauhof, Lagerboxenanlage"; Umsetzung**

#### **Sachverhalt:**

Ortstermin, Treffpunkt Dürrwangen, "Bauhof Dürrwangen"

Von den Mitarbeitern des Bauhofs wurden die Maße der geplanten Lagerboxen abgesteckt und anhand dessen den Anwesenden die Abmessungen und Dimensionen aufgezeigt. Grundsätzlich wird von den Ausschussmitgliedern die Umsetzung der Maßnahme durch den gemeindlichen Bauhof begrüßt.

Allerdings müssen einige Arbeiten an Firmen vergeben und Baumaterialien zugekauft werden, ergänzt Bürgermeister Winter.

Vom IT Härtfelder wurden Entwürfe von Leistungsverzeichnissen für die notwendigen Ausschreibungen, die durch die Gemeinde durchgeführt werden sollen, erstellt.

Diskussion im Ausschuss, ob die Boxenanlage mit Fertigteilen gebaut werden sollte oder diese selbst eingeschalt und betoniert werden. Nach aktuellem Stand wird von einer Umsetzung mit Fertigteilen ausgegangen.

Geplant ist die Besprechung der Umsetzung mit dem IT Härtfelder in der nächsten Woche. Die genauen Höhen werden festgelegt und mit dem Aushub begonnen. Von einer kompletten Fertigstellung der Arbeiten in diesem Kalenderjahr wird nicht ausgegangen.

## Marktgemeinde Dürrwangen

---



**Beschluss:**

**ohne Abstimmung**

Schriftführer:  
Franz Winter

Vorsitzender:  
Franz Winter